

Absender:	Datum:
------------------	---------------

An die
 Bezirksregierung Münster
 Dezernat 24 -Sozialwesen-
 Domplatz 1-3
 48143 Münster

Aktenzeichen: 24.11.02

Antrag

auf die Entscheidung über die Befugnis zur Aufnahme oder Ausübung des Berufs

staatlich anerkannte/r Sozialpädagoge/in / Sozialarbeiter/in

staatlich anerkannte/r Kindheitspädagoge/in

staatlich anerkannte/r Heilpädagoge/in

Hinweis: Bitte setzen Sie hier nur ein Kreuz. Eine Mehrfachanerkennung ist nicht möglich.
 Bitte beachten Sie die Erläuterungen im ergänzenden **Merkblatt zum Antragsverfahren** und füllen Sie bitte den Antragsvordruck –möglichst in Maschinen- oder Blockschrift– aus. Falls der vorgesehene Platz in diesem Vordruck für Ihre Angaben nicht ausreichen sollte, können Sie ein Ergänzungsblatt beifügen.

1. Die Befugnis zur Aufnahme oder Ausübung des o. g. Berufs

wird auf Grund einer im Ausland, und zwar in (Ausbildungsstaat)
erworbenen Berufsqualifikation als (Berufsbezeichnung in deutscher Sprache und in der des Ausbildungsstaates)

beantragt.

2. Personenbezogene Angaben

Familienname (ggf. auch Geburtsname)		Geschlecht () männlich () weiblich
Vorname(n)		Geburtsdatum
Geburtsort	Land	E-Mail
Anschrift		Telefon

3. Angaben zur Berufsqualifikation

Name und Ort der Hochschule / Akademie / Einrichtungen, an der das Studium erfolgte während der

- theoretischen Abschnitte:

- praktischen Abschnitte:

Beginn des Studiums: _____ Ende des Studiums: _____

Datum der Abschlusszeugnisses/ des Ausbildungsnachweises:

Angabe der Behörde, die die Erlaubnis zur Befugnis über die Aufnahme oder Ausübung Ihres Berufs in Ihrem Heimatland / im Ausbildungsstaat ausgestellt hat:

Alle Angaben zur Berufsqualifikation sind durch Zeugnisse, Urkunden, Diplome oder Bescheinigungen nachzuweisen. Zur Beurteilung des Ausbildungsumfanges müssen außerdem folgende Angaben aus den von Ihnen beigefügten Nachweisen hervorgehen:

- die Themengebiete und die jeweilige Stundenzahl der erteilten theoretischen und praktischen Lehrveranstaltungen,
- die Themengebiete und die jeweilige Stundenzahl der praktischen Ausbildung.
- soweit vorhanden Nachweise über den Erwerb relevanter deutscher Rechtskenntnisse.

4. Angaben zu einschlägiger Berufstätigkeit

Zeitraum	Arbeitgeber/Institution	Berufliche Funktion

Hier sind nur die für den jeweiligen Beruf einschlägigen Tätigkeiten einzutragen. Sie sind durch Arbeitszeugnisse, Bescheinigungen oder Arbeitsbücher nachzuweisen.

5. Angaben zu beruflichen Zusatzqualifikationen

Zeitraum	Institution	erreichtes Qualifikationsziel

Entsprechende Qualifikationsnachweise sind vorzulegen.

6. Angaben zu früheren Antragsverfahren

Ich habe bereits einen Antrag auf Berufsankennung in einem anderen Bundesland, oder bei einer Verwaltungsstelle in Nordrhein-Westfalen gestellt bzw. ein solches Verfahren ist noch anhängig.

nein

ja, es wurde bei folgender Stelle/Behörde bereits ein Antrag auf Berufsankennung gestellt:

Dem Antrag sind frühere Entscheidungen im Original oder als beglaubigte Kopie beizufügen.

7. Erklärungen *(Zutreffendes bitte ankreuzen.)*

Ich versichere, dass

ich meinen Wohnsitz im Regierungsbezirk Münster habe und im Besitz einer gültigen Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigung bin

oder

meine zukünftige Arbeitsstätte im Regierungsbezirk Münster liegt.

Ich bin damit einverstanden, dass meine gesamten Antragsunterlagen –falls erforderlich– zur fachlichen Beurteilung an die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen und/oder eine der zuständigen Fachhochschulen weitergeleitet werden.

Ich bin darüber informiert, dass die Antragsbearbeitung gebührenpflichtig ist (60 - 600 Euro).¹ Weiterhin ist mir bekannt, dass die Bearbeitungsgebühren auch anteilig bei einer Ablehnung oder Zurückziehung des Antrags anfallen, soweit mit der Bearbeitung bereits begonnen worden ist (§ 15 Abs. 2 Gebührengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen – GebG NRW). Über die Gebühr hinaus kann gemäß § 10 Abs. 1 GebG NRW Auslagenersatz gefordert werden.

Mir ist bekannt, dass eine Straffreiheitserklärung sowie ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen ist. Hierzu ergeht gesonderte Aufforderung.

Die Erlaubnis zur Befugnis über die Aufnahme oder Ausübung meines Berufs wurde bislang in meinem Heimatland bzw. im Ausbildungsland nicht widerrufen.

Ich versichere, dass ich alle Angaben wahrheitsgemäß gemacht habe und mir bewusst ist, dass falsche oder unvollständige Angaben zu einer strafrechtlichen Verfolgung führen können.

Ort:	Datum:	Rechtsverbindliche Unterschrift:
------	--------	----------------------------------

Anlagen:

- () Tabellarischer Lebenslauf in deutscher Sprache
- () Identitätsnachweis (beglaubigte Kopie des gültigen Ausweises/Passes)
- () Im Ausland erworbene Berufsqualifikationsnachweise (beglaubigte Kopien mit deutschen Übersetzungen eines gerichtlich bestellten Übersetzers)
- () Bescheinigung über die Berechtigung zur Berufsausübung im Ausland (beglaubigte Kopie mit deutscher Übersetzung eines gerichtlich bestellten Übersetzers)
- () Nachweise über einschlägige Berufserfahrungen (qualifiziertes Arbeitszeugnis) und sonstige Befähigungsnachweise (soweit im Ausland erworben mit deutscher Übersetzung eines gerichtlich bestellten Übersetzers)
- () Unterlagen über frühere Berufsanerkennungsverfahren (vgl. Punkt 6 des Antrages)
- () Standesamtliches Dokument über die Namensänderung, z. B. Heiratsurkunde (nur erforderlich bei einer Namensänderung nach Beendigung der Berufsausbildung)

Im Einzelfall kann die Vorlage weiterer Unterlagen notwendig sein.